



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

[www.cfri.de](http://www.cfri.de)

## GEBETSBRIEF

September 2017

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

### EIN ORT DES GEBETS

*„... die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus. Ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen [mir] ein Wohlgefallen sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Gebetshaus genannt werden für alle Völker.“ (Jesaja 56,7)*

Derzeit ist das begehrteste Grundstück auf der Erde, dem sich jüdische Menschen im Gebet zuwenden – wo auch immer sie auf der Erde sind – umstritten. Der Islam glaubt, dass dies allein seine heilige Stätte ist und dass das jüdische Volk kein Recht hat, dort anzubeten. Die historischen Tatsachen sagen uns, dass dies tatsächlich in der Vergangenheit der Standort eines jüdischen Tempels war und definitiv ist es auch der Standort für die Zukunft. Momentan herrscht eine Art von Zwiespalt, denn der Tempelberg ist auf festem Fels gebaut, und doch zittert der Ort. Der Tempelberg repräsentiert die Verheißungen an das jüdische Volk über den Heiligen Berg Gottes. Für einige von Gottes Verheißungen muss gekämpft werden. Die Jebusiter, die Jerusalem kontrollierten, sagten zu David, „du wirst nicht hier herein kommen“. „Und der König zog mit seinen Männern nach Jerusalem gegen die Jebusiter, die Bewohner des Landes. Und sie sagten zu David: Du wirst nicht hier hereinkommen, sondern die Blinden und die Lahmen werden dich wegtreiben ...“ (2. Samuel 5,6). Um es noch schlimmer zu machen, war Jerusalem hunderte Meter oberhalb von Davids Armee und der einzige Weg war durch einen Abwasserspeicher, was bedeutete, durch Dung zu waten. „Aber David nahm die Bergfestung Zion ein ...“ (2. Samuel 5,6-7). (Wort für heute)

Nach dem Buch Samuel wurde diese ehemalige Jebusiter Festung, die „Festung Zions“ genannt und von König David erobert, dann von ihm in die „Stadt Davids“ umbenannt und teilweise umgebaut. „Aber David nahm die Bergfestung Zion ein, das ist die Stadt Davids.“ Wenn wir hier über Israels König lesen bemerken wir das Wort „aber“. Obwohl eine heidnische Einheit die heilige Stätte bewohnte, nahm sie David trotzdem ein. Er bestand auf die Verheißungen der Torah (Gottes ewigem Wort), die ihm in seinem Herzen klarmachten, dass Gott wollte, dass er Jerusalem einnahm. David konnte in seinem Herzen sehen, auch wenn die Verheißungen zu der Zeit weit weg schienen, dass der Messias eines Tages kommen und die Nationen von diesem heiligen Berg aus regieren würde. Der große Messianische Tempel, der gebaut wird, wird ein Haus des Gebets für Israel und alle Nationen sein, die nach Jerusalem kommen um zu beten. Jerusalem ist wirklich die „Festung von Zion“, der Nabel der Erde und ein starker befestigter Berg. Es

ist Gottes erhöhter Beobachtungspunkt, weshalb er den Titel „der heiligste Ort der ganzen Welt“ verdient hat. Ein Ort, wo **NUR DER ALLMÄCHTIGE GOTT**, der Wahre Gott Israels, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs und der Gott und Vater des Herrn Jesus (Yeschua) angebetet werden wird. Es wird keine Verbeugung zu Allah geben, wenn Yeschua zurückkehrt. Jedes Knie wird sich vor dem Gott Abrahams beugen. Dieser „Ort des Gebets“ wird eines Tages nicht mehr eine „Mischung“ von Religionen sein, sondern ein Volk, ob aus Israel oder aus den Nationen, die den einen wahren Gott, den HERRN, anbeten. Das macht alle anderen Götter wütend, und Wut ist die treibende Kraft hinter der heutigen islamischen Gewalt. Die Welt kann nicht „zwei Götter“ anbeten. Es gibt nur EINEN. Der Tempelberg ist Sein heiliger Boden, der allein für Seinen Thron bestimmt ist. Es ist für viele eine harte Sache dies zu schlucken, aber das ist die absolute biblische Wahrheit.

Wenn dieser Gebetsbrief bei Ihnen eintrifft, wird Tisha B'Av vorbei sein. (Tisch'a beAv oder Tisha B'Av ist der neunte Tag des Monats Av des Jüdischen Kalenders (der 1. August 2017). Es ist ein jüdischer Fasten- und Trauertag, an welchem der Zerstörung des Jerusalemer Tempels gedacht wird und bildet den Höhepunkt und Abschluss der Trauerzeit der drei Wochen.) Rabbi Avrohom Chaim Feuer hilft nichtjüdischen Menschen, den Tag von Tisha B'Av zu verstehen. Er erzählt uns, dass an diesem Tag, über den unter Nichtjuden selten gesprochen wird, über den Verlust des Tempels in Jerusalem getrauert wird, aber dass wir uns auch freuen sollen, weil wir wissen, dass der Tempel in den kommenden Tagen wieder aufgebaut werden wird. Für das jüdische Volk war es gewissermaßen der Verlust des Gefühls von Gottes Gegenwart. Das war sehr schmerzhaft, da es definitiv ein Ort des Gebets, der Spiritualität und ein Ort der Heiligkeit und Wunder war. Dreimal im Jahr musste eine jüdische Person zum Tempelberg hinaufsteigen um jeden Aspekt des jüdischen Lebens zu erfüllen – dort plante man das Jahr, man wendete sich während des Gebets diesem Ort zu, dort wurden richterliche Urteile gefällt, dort lernte man aus der Torah und dort brachte man den Zehnten und die Opfergaben hin. Wir leben in den Tagen des Wiederaufbaus des Tempels. Hier in Jerusalem spricht das jüdische Volk darüber und es will ihn schnell bauen. Als Christ könnte man sagen, „was geht mich das an ... ich interessiere mich nicht wirklich dafür!“ Vielleicht nicht, aber wenn du nicht merkst, dass Gott es in die Herzen Seines jüdischen Volkes gelegt hat, „zu bauen“ ... dann fehlt dir ein großes Zeichen des Kommens des Messias (für uns ist es die Rückkehr von Jesus (Yeschua)). Wenn ich in den Nationen leben würde, außerhalb der Grenzen dieses wunderbaren Landes Israel, würde ich ganz genau beobachten, was auf dem Tempelberg passiert. Es ist ein Zeichen.

## LASST UNS BETEN

Mit der Möglichkeit für das jüdische Volk, auf dem Tempelberg zu beten, hat sich der „Status quo“ geändert; für die Israelis sind jedoch noch immer viele harte Bestimmungen vorhanden, um dort frei beten zu können. Sofort schrieten die Moslems, dass sie die Westmauer übernehmen würden. Die Israelis marschierten zu **Tisha B'Av** und beteten für den Bau des dritten Tempel. Das Buch **Nehemia** kann uns als Christen helfen zu lernen, wie man das Wohlergehen Jerusalems sucht. Als Nehemia seine Landsleute herausforderte, sich zu erheben und wieder aufzubauen, benötigte es viel Führung, als er sie lehrte, den Herrn, Gott zu fürchten. Der damalige Befehl „**wiederherzustellen**“, ist derselbe wie heute, nur dieses Mal gibt es eine tiefe Bedeutung hinter dem Tempelberg und dass das jüdische Volk das zurück erhält, was ihm rechtmäßig gehört. Die Dinge haben sich nicht verändert, weil „... *Von allen Orten her, wohin ihr euch auch wenden mögt, [ziehen sie] gegen uns*“ (Nehemia 4,6). Egal wo man heutzutage hinsieht, sieht man fanatische Islamisten, die sich gegen das jüdische Volk wenden. Das ist kein Vorurteil gegen ein Volk über ein anderes. Ich liebe die arabischen Leute und ich habe eine Reihe von guten Freunden unter ihnen, aber diejenigen, die wegen ihrer Ideologie Extremisten und militant sind, passen in die gleiche Kategorie wie die, denen Nehemia gegenüber stand, als er aus dem babylonischen Exil zurückkehrte, um die Menschen zurück zu ihren geistigen Wurzeln zu führen: Jerusalem. Er stand vor einer geistigen Opposition.

- **Bitte beten Sie**, dass die Spannungen wegen des Tempelbergs nachlassen und dass sich der angedrohte „heilige Krieg“ zerschlägt. „*Denn ich will diese Stadt beschirmen, um sie zu retten, um meinetwillen und um meines Knechtes Davids willen*“ (2. Könige 19,34)
- **Danken Sie Gott**, dass Er die Lage der gegenwärtigen Situation verändern kann, dass Er uns zu sehen hilft, wie Er in der Situation wirkt und dass die Segnungen vor uns liegen. Während der Islam seinen Kampf um die Kontrolle in Jerusalem weiterführt und die Flammen des Hasses anfacht, sprechen Sie die Verheißungen Gottes. „*Die auf den HERRN vertrauen, sind wie der Berg Zion, der nicht wankt, der ewig bleibt*“ (Psalm 125,1)
- **Loben Sie den Herrn** für den Beginn der prophetischen Durchbrüche in Bezug auf den Tempelberg. Für ein paar Tage konnten jüdische Besucher ohne eine Belästigung offen und ohne angegriffen zu werden beten. Metalldetektoren hatten den Tempelberg ins Herz des Zionismus zurückgebracht, aber jetzt sind sie entfernt worden. „*Ich freute mich, als sie zu mir sagten: Wir gehen zum Haus des HERRN. Unsere Füße standen [dann] in deinen Toren, Jerusalem*“ (Psalm 122,1-2).
- **Flehen Sie Seinen Namen an**, dass Herausforderungen und Erlösung miteinander verknüpft sind. Mit jeder Herausforderung, der die Israelis gegenüber stehen, scheinen sie die Stärken darin für sich zu übernehmen, und indem sie diese nachahmen, wachsen sie. Eine beispiellose Zahl von jüdischen Leuten stieg an Tisha B'Av auf den Tempelberg. Das

allein sagt uns, dass sich die Zeiten ändern. Jüdische Menschen sind geistig hungrig und GOTT wird der sein, der alles herbeiführen wird. „*Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut*“ (Hesekiel 36,27).

- **Danken Sie Gott**, dass die Knesset einen Gesetzentwurf genehmigt hat, der garantiert, dass Jerusalem die ungeteilte Hauptstadt des jüdischen Staates bleibt. Dies macht die Teilung von Jerusalem nahezu unmöglich. „*Preist den HERRN, denn er ist gut ...*“ (Psalm 118,1)
- **Beten Sie die Verheißungen**, dass es eines Tages keine Schreie von „Allahu Akbar“ mehr geben wird, sondern „Baruch Haba B'Shem Adonai“ (Gesegnet ist Er, der da kommt im Namen des Herrn). Die Fatah, eine terroristische Organisation, hat in einer Kampagne für Jerusalem erklärt, die Kontrolle über den Tempelberg zu übernehmen. „... *darum, so spricht der HERR, HERR: Wahrlich, im Feuer meines Eifers habe ich gegen den Rest der Nationen geredet und gegen Edom insgesamt, die sich mein Land zum Besitz gemacht haben ...*“ (Hesekiel 36,5)
- **Erheben Sie Ihre Stimme mit Kraft**, wenn wir zusammen für alle Christen beten, dass sie die Wahrheit erkennen und die Gelegenheit haben mögen, aus erster Hand einige der Probleme zu sehen, denen Israel heute gegenübersteht. Nach Israel zu kommen ist eine Möglichkeit um mit eigenen Augen zu sehen, was voreingenommene Medien oft verzerrt wiedergeben. Sprecher in Israel und das Sicherheitspersonal begrüßen die Gelegenheit, den Besuchern zu helfen, zu sehen, wie sie diejenigen schützen, die beten wollen und wie sie versuchen, noch mehr Blutvergießen von Angreifern zu verhindern, die in Sprechchören mit antisemitischen Aufrufen zum Blutvergießen aufrufen. Fahren Sie fort, die Straße nach Zion zu bewachen und stärken Sie Ihre Reihen von Gebetspartnern, um weiterhin über „Jerusalem zu wachen“. „*Erbittet Heil für Jerusalem! Ruhe sollen die haben, die dich lieben!*“ (Psalm 122,6). Dieses Versprechen ist großartig.

Viele sind nervös weil der Tempelberg erzittert. Ich liebe die Art, wie einige gottesfürchtige jüdische Gelehrte und Rabbiner denken. Sie wissen, dass Schmerzen kommen werden, aber sie bahnen sich einen Weg durch den Schmerz (wie bei der Geburt) in ihrem Geist und sehen, dass am Ende Gott in Israel und in der Welt-Arena der Nationen verherrlicht werden wird. Sie sehnen sich wie wir nach dem Tag, an dem „... *die Erde davon erfüllt sein [wird], die Herrlichkeit des HERRN zu erkennen, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken*“ (Habakuk 2,14). So wie das Wasser den Meeresboden bedeckt, so wird das endgültige Verständnis dessen, wer der Gott Israels ist, dass Er lebt und dass Er die Kontrolle hat, für jeden Menschen auf Erden reichlich vorhanden sein! Und genauso wie viele gottesfürchtige Israelis, wollen auch wir durch die kommenden Prüfungen hindurch das Endergebnis sehen: das Kommen des Herrn zu einer physischen Stadt auf Erden: JERUSALEM!

Bis Er wiederkommt, **Sharon Sanders**,  
Christian Friends of Israel – Jerusalem

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

## UN UNTERSTÜTZ BDS-BEWEGUNG GEGEN ISRAEL

Während sich die Vereinigten Staaten und viele europäische Länder weiterhin gegen die Anti-Israel Boykott-Bewegung wehren, weil sie einen doppelten Standard auferlegt und die Friedensbemühungen beeinträchtigt, haben es sich die Vereinten Nationen (UN) zum Ziel gemacht sich bis Ende dieses Jahres der BDS (Boycott, Divestment, Sanctions) völlig anzuschließen. Wie die meisten Menschen wissen, ist BDS oder Boykott, Veräußerung und Sanktionen, eine Druck-Kampagne, die dem jüdischen Staat außerhalb der Verhandlungen zwischen der palästinensischen Befreiungsorganisation PLO und der israelischen Regierung Bedingungen auferlegen will. Viele der BDS Forderungen, einschließlich dem „Rückkehrrecht“ für alle Palästinenser, würden die Abschaffung eines jüdischen Staates bedeuten.

In der vergangenen Woche hat die *Washington Post* den UN-Hoch-Kommissar für Menschenrechte, den jordanischen Prinzen Zeid Ra'ad Al Hussein aufgefordert, eine „Blacklist“ (schwarze Liste) von US-amerikanischen und anderen Unternehmen zu veröffentlichen, die in den umstrittenen Territorien tätig sind. Die schwarze Liste ist eine von der UN sanktionierte BDS. Die Westbank, Ost-Jerusalem und die Golan-Höhen – die Streitfälle – unterliegen dem Verhandlungsprozess zwischen Israel und den palästinensischen Führern. Mit dem Versuch, die israelischen Unternehmen und US-amerikanischen Unternehmen wie Caterpillar, Trip Advisor, Priceline.com und Airbnb auf die „schwarze Liste“ zu setzen, missbilligt der UN-Kommissar die bilateralen Friedensgespräche. Die einseitige Bewegung der Vereinten Nationen führte zu einen scharfen Vorwurf durch die US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen Niki Haley, die sagte: „Unternehmen auf die schwarze Liste zu setzen, ohne auch nur ihre Beschäftigungspraktiken oder ihre Beiträge zur lokalen Unterstützung zu betrachten, sondern lieber auf ihren Standort in Konfliktgebieten zu verweisen, steht im Widerspruch zu den Gesetzen des internationalen Handels und zu einer vernünftigen Definition der Menschenrechte. Es ist ein Versuch, der antisemitischen BDS-Bewegung einen internationalen Stempel aufzudrücken. Das muss abgelehnt werden.“

Fast die Hälfte der US-Staaten und viele europäische Regierungen – und Finanzinstitute – haben in den letzten zwei Jahren die Gefahr von BDS und ihre anti-jüdische Natur erkannt. Die US-Staaten haben eine Anti-BDS-Gesetzgebung verabschiedet, die Staatsgeschäfte mit Unternehmen, die sich am Boykott von Israel engagieren, verbieten. Erst letzte Woche hat die Stadtregierung von Frankfurt eine Initiative verabschiedet, „jede kommunale Finanzierung oder die Vermietung von Räumen für jegliche Aktivitäten von Gruppen oder Einzelpersonen zu verbieten, die die antisemitische BDS-Bewegung unterstützen.“

„Wir haben auch unsere städtischen Firmen angewiesen und private Vermieter aufgerufen, auf die gleiche Weise zu handeln“,

sagte der stellvertretende Bürgermeister der Stadt, Uwe Becker. Er fuhr fort und sagte: „Die BDS-Bewegung ähnelt nicht nur der ‚kaufe nicht bei Juden‘ Argumentation früherer Zeiten der Nationalsozialisten, sondern die Bewegung ist auf dem gleichen vergifteten Boden gebaut und vergiftet das soziale Klima in der gleichen gefährlichen Weise.“

Dutzende von Banken in Frankreich, Deutschland, Österreich und Irland haben die Konten von BDS-Organisationen gekündigt. Was können die USA und Europa tun? Die USA sitzen zusammen mit vielen europäischen Ländern in dem 47-köpfigen UN-Menschenrechtsrat. Der Wirtschaftskrieg der Vereinten Nationen, der auf Israel und auf Unternehmen, die mit Israel handeln, zielt, sollte einen Gegenangriff veranlassen, der beinhaltet, dass die USA und die Staaten mit moralischen Prinzipien von den UNHRC (Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen) zurücktreten. Eine gemeinsame Ankündigung auf einer Pressekonferenz von Haley mit ihren Kollegen, einschließlich der deutschen und britischen Botschafter, die vor einer Massenresignation warnt, wenn die „Blacklist“ umgesetzt wird, wäre ein guter erster Schritt. Schließlich werden viele US- und EU-Unternehmen direkt von der kontraproduktiven und diskriminierenden „Blacklist“ betroffen sein. Einfach gesagt, der UNHRC sollte nicht versuchen die Werkzeuge der Wirtschaftskriegsführung zu nutzen, um genau das Ergebnis zu erreichen, von dem er behauptet, er wünscht ihn zu vermeiden: einen starken Rückschlag für den israelisch-palästinensischen Friedensprozess. (*Fox News* Kommentar 30. August)

## DER FRIEDENSPROZESS UND DAS „RECHT AUF RÜCKKEHR“

Ein Artikel in *Tabletmag.com* sagt: „Ein halbes Jahrhundert nach dem Sieg im Sechstagekrieg, 40 Jahre nach seinem bedeutendsten politischen Nutzen, dem separaten Frieden mit Ägypten, ein halbes Jahrzehnt nach dem Zusammenbruch der arabischen Strukturen um Israel herum, braucht es eine andere Strategie gegenüber der palästinensischen Frage. Israel hätte spätestens dann eine solche Strategie verabschiedet haben sollen, als der ‚Friedensprozess‘ in Oslo, Camp David und Annapolis wie vorhersehbar versagte. Aber es ist noch nicht zu spät, die Phantasie des Friedens mit der palästinensischen Nationalbewegung endgültig aufzugeben und sich zu einem zugegebenermaßen weniger wünschenswerten, aber viel realistischeren Vorschlag der einseitigen Abkoppelung von der überwältigenden Mehrheit der Westbank zu bewegen. (Mehrere) Fragen erfordern eine ausführliche Antwort.“

„Warum ist der Frieden nicht eine Möglichkeit? Frieden, im Sinne der Beendigung von Konflikten und Beendigung von Ansprüchen, bei denen beide Seiten frei sind, ihre eigenen Nation aufbauenden Projekte zu verfolgen – ein arabischer Staat ... und ein jüdischer Staat Israel – wurde von der palästinensischen Nationalen Bewegung konsequent abgelehnt. (Einige) sagen, dass die Palästinenser ihre Beharrlichkeit auf das „Rückkehrrecht“ – die Zerstörung

des jüdischen Staates durch demographische Mittel – in keinsten Weise aufgegeben haben. Dies ist, was Abbas im Januar 2014 sagte: ‚Das Recht der Rückkehr ist eine persönliche Entscheidung.‘ Was bedeutet das? Dass weder die palästinensische Behörde, noch der Staat, noch die PLO, noch Abu-Mazen (Abbas), noch ein palästinensischer oder arabischer Führer das Recht hat, jemanden seines Rückkehrrechts zu berauben. ... Es ist deine Entscheidung. Du möchtest zurückkehren? Du wirst zurückkehren ... Die Palästinenser haben offensichtlich das „Rückkehrrecht“ nicht aufgegeben.

„Natürlich, wenn alle Flüchtlinge und ihre Kinder zurückkehren würden, würde es kein Israel mehr geben, noch irgendwo einen Raum für Juden. Die Palästinenser selbst würden wie die Sardinien hineingestopft sein. Die palästinensischen Führer haben nicht nur einen Staat (vor allem 1947, 2001 und 2008) konsequent abgelehnt, sondern zeigten ihren tiefgründigen Mangel an Interesse an konstruktiven Unternehmungen, als der Nationen-Bauer – Salam Fayyad – den sie glücklicherweise als Premierminister hatten, in der PA-Kleptokratie keine bedeutende öffentliche Unterstützung aufbringen konnte. Für fast ein Viertel eines Jahrhunderts der Kontrolle über den größten Teil ihrer Bevölkerung – und mit Spenden, Wohlwollen und Unterstützung in einem Ausmaß, wie dies noch nie auf eine Minderheit ausgeschüttet worden ist – haben die palästinensischen Eliten, außer Ausreden und einer Kommunikation einer ewigen Opferrolle, wenig hervorgebracht. Sie haben niemals die Verantwortung für die Konsequenzen ihrer fehlgeleiteten Entscheidungen übernommen und haben keine Motivation gezeigt, für die Zukunft in einem unabhängigen Staat Verantwortung zu übernehmen. Basiert auf ihren nationalen Aufzeichnungen seit dem Erscheinen des palästinensischen Volkes vor knapp 100 Jahren wird der Staat Palästina, falls er entsteht, ein gewalttätiger und korrupter Staat sein, der noch unausgeglichener, als andere arabische Nationen und noch weniger in der Lage ist, den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen.

„Solange sie unter ‚Besetzung‘ sind, haben die Palästinenser die höchste Aufmerksamkeit der Welt, Milliarden von Dollar um zu leben und zu bestechen, perfekte Ausreden, um nichts in ihre Zukunft zu investieren, und die Armeen von leichtgläubigen Anhängern in den westlichen Demokratien helfen ihnen Israel zu delegitimieren. All dies wird verschwinden, wenn die Juden nicht mehr beschuldigt werden können. Da die Palästinenser nicht bereit sind, den Konflikt zu beenden und keine Motivation haben, einen Staat zu gründen, werden sie die Verantwortlichkeiten nicht übernehmen, die dazu erforderlich wären.

Im Vergleich zu der palästinensischen Abhängigkeit von der Opferrolle, scheinen die anderen unüberwindbaren Hindernisse für den Frieden – wie die Sicherheit und das barbarische Regime der Hamas in Gaza, das die Hälfte der Bevölkerung ausmacht – zwerghaft. Das ist eine schlechte Nachricht. Ein ausgehandelter Frieden mit den Palästinensern ist wichtig und könnte die beste politische Lösung für eines der tiefsten und schwierigsten Probleme Israels bieten und in den Beziehungen zu den anderen regionalen Akteuren helfen. Aber während Frieden mit den Palästinensern das

bevorzugte Instrument wäre, um Israel von seiner unerwünschten Kontrolle über Millionen Palästinenser zu befreien, ist es nicht das ultimative Ziel des zionistischen Unternehmens. Es ist ein Instrument.“

Der Autor dieses Artikels, Dan Schueftan, hat das Problem analysiert und eine mögliche Lösung aufgezeigt. Da er glaubt, dass kein Frieden mit den Palästinensern möglich ist, hat er vorgeschlagen, dass Israel einseitige Schritte unternimmt, um das Problem zu lösen. Seine vorgeschlagene Lösung ist ein einseitiger Rückzug aus den umstrittenen Gebieten, der Westbank, den Golan Höhen und Gaza (aus dem letzterem haben sie sich bereits zurückgezogen). Er glaubt, dass wenn Israel von den Palästinensern völlig distanziert ist, sie die Juden nicht mehr für ihre Schwierigkeiten verantwortlich machen können. Aber es gibt zwei oder drei Gründe, warum diese vorgeschlagene Lösung keinen Erfolg haben wird.

Zuerst wird Israel insgesamt niemals zustimmen, das Westjordanland ganz aufzugeben, da es die alte Bühne ist, auf der sich vieles der jüdischen Geschichte abspielte. Dies wird durch die Tatsache hervorgehoben, dass so viele Städte und Dörfer in Judäa und Samaria jüdische Namen tragen. Zweitens werden die Araber als Ganzes niemals der Existenz Israels zustimmen, auch wenn es auf vollkommen anderem Boden ist, als da, wo die Palästinenser ihre Häuser gebaut haben. Im islamischen Denken muss ein Gebiet, das einst dem Islam angehörte (Israel), in den Schoß des Islam zurückgebracht werden, oder die Muslime müssen bei dem Versuch umkommen. Der Hadith (die Überlieferung) des Islam sagt, dass der „letzte Tag“ nicht kommen wird, bis die Felsen und die Bäume schreien, „O Nachfolger des Islam, da ist ein Jude, der sich hinter mir versteckt – komm und töte ihn.“ Das klingt nicht dannach, dass in nächster Zukunft Frieden mit Israel sein wird.

Schließlich ist Schueftans Vorschlag nicht Gottes Lösung. In 1. Mose sagt Gott zu Abraham: „*An jenem Tag schloss der HERR einen Bund mit Abraham und sprach: Deinen Nachkommen habe ich dieses Land gegeben, vom Strom Ägyptens an bis zum großen Strom, dem Euphratstrom ...*“ (1. Mose 15,18). Er sagt auch, „*Und ich werde dir und deinen Nachkommen nach dir das Land deiner Fremdlingschaft geben, das ganze Land Kanaan, zum ewigen Besitz, und ich werde ihnen Gott sein*“ (1. Mose 17,8). In Amos 9,11-13 verspricht Gott: „*An jenem Tag richte ich die verfallene Hütte Davids auf, ihre Risse vermauere ich, und ihre Trümmer richte ich auf, und ich baue sie wie in den Tagen der Vorzeit, damit sie den Überrest Edoms und all die Nationen in Besitz nehmen, über denen mein Name ausgerufen war, spricht der HERR, der dies tut. Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da rückt der Pflüger nahe an den Schnitter heran und der Traubentreter an den Sämann, und die Berge triefen von Most, und alle Hügel zerfließen.*“ Hier ist zu bemerken, dass die Berge, von denen Gott spricht, in Judäa und Samaria sind, Bereiche, die heute entweder teilweise oder ganz, von einem Großteil der Welt umstritten sind.

Lass uns beten, dass in Israel die Lösung Gottes ausgearbeitet wird.

Im Messias, Lonnie C. Mings

#### Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10  
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86  
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de  
Internet: www.cfri.de

#### Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00  
Kontonummer: 73 22 30

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30  
Swift-BIC: GENODEF1DCA